



## **Newsletter 2012/03 vom 9. Mai 2012 zum Aufbau des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz**

Das neue Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz wird per 1. Januar 2013 seine Aufgaben vollumfänglich wahrnehmen. Deshalb wird intensiv am Aufbau des Amtes gearbeitet. Weitere Stellen im neuen Amt sind besetzt. Die neuen Mitarbeitenden mit Führungsfunktion wirken bei den Besetzungen der weiteren Stellen mit. Verschiedene Stellen sind ausgeschrieben und weitere Ausschreibungen werden folgen.

Vorträge für die privaten Mandatstragenden zu den für sie relevanten Neuerungen sind in Vorbereitung und werden im Herbst 2012 durchgeführt.

### **Präsidentin und zwei Mitglieder der kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sind bestimmt**

Der Regierungsrat hat am 8. Mai die Präsidentin und zwei Mitglieder der KESB bestimmt. Präsidentin der KESB und Leiterin des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz wird die 56-jährige Gabriella Zlauwinen. Frau Zlauwinen ist seit 2005 Leiterin der Sozialabteilung der Stadt Dietikon/ZH und hatte in dieser Funktion u.a. die Projektleitung des Aufbaus der KESB im Bezirk Dietikon inne. Sie verfügt über langjährige Führungserfahrung und fundierte Kenntnisse im Kindes- und Erwachsenenschutz. Den Kanton Zug kennt sie von ihrer früheren Tätigkeit als Stellenleiterin der ehemaligen Fachstelle für Suchtfragen und Prävention des Kantons Zug. Als Mitglieder der KESB hat der Regierungsrat die 43-jährige Cornelia Zürcher und den 48-jährigen Walter Ming bestimmt. Cornelia Zürcher ist Juristin und leitet das Geschäftsfeld Erwachsenen- und Kinderschutz der Stadtverwaltung Zofingen. Früher war sie Abteilungsleiterin und Vormundschaftssekretärin der Gemeinde Unterägeri. Walter Ming ist Psychologe und forscht im Bereich "Alkohohl und Aggression". Früher war er Kantonspolizist. Als ehemaliges kommunales Behördenmitglied bringt er Erfahrungen im Vormundschaftswesen mit.

### **Zwei Abteilungsleitende sind angestellt**

Auch zwei Abteilungsleiterinnen des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz wurden angestellt: Seit 1. Mai 2012 ist die 48-jährige Marianne Basler Scherer - vorerst in einem Teilzeitpensum - als Leiterin des Mandatszentrums angestellt. Sie ist derzeit Leiterin der Betreuungsstelle Ennetsee, Hünenberg und ist deshalb mit den kantonalen Verhältnissen bestens vertraut. Mitte Mai wird die 54-jährige Renate Forster ihre Tätigkeit als Leiterin der unterstützenden Dienste - zunächst ebenfalls in einem Teilzeitpensum - beginnen. Zurzeit ist sie stellvertretende Leiterin der Abteilung Gemeinnützige Arbeit, Amt für Justizvollzug des Kantons Zürich.

### **Ausschreibung der Stellen im Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz**

Das neue Amt benötigt verschiedene Mitarbeitende in Teil- und Vollzeitstellen. Die Stellen für die Leitung des Revisorats/Kanzlei und diejenigen der Mitarbeitenden des Mandatszentrums und der unterstützenden Dienste sind zurzeit ausgeschrieben. Die Stelleninserate finden Sie unter: [www.zug.ch/stellen](http://www.zug.ch/stellen). Weitere Ausschreibungen werden folgen.

### **Angaben zur Dossierübernahme**

Um ein effizientes und personengerechtes Handeln der neuen KESB während der Übergangs- bzw. Aufbauphase zu gewährleisten, sind einheitliche Standards bei der Übergabe der physischen Dossiers erforderlich. Aus diesem Grund wird bald eine Weisung zur Aufbereitung und Übergabe der laufenden und abgeschlossenen Massnahmen sowie der hängigen Verfahren erlassen. Zur Unterstützung dieses Prozesses werden in Kürze auch verschiedene Hilfsformulare im Internet aufgeschaltet. Diese können dann unter [www.zug/kes](http://www.zug/kes) heruntergeladen werden. Bisher erfolgte die elektronische Datenbewirtschaftung in den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich. Bei der Datenmigration in diesem Bereich werden die jeweiligen kommunalen Verhältnisse berücksichtigt.

### **Hinweis auf Vorträge für private Mandatsträgerinnen und -träger**

Damit die privaten Mandatstragenden direkte Informationen aus erster Hand erhalten, plant die Projektleitung im Herbst 2012 verschiedene Vorträge. Diese Vorträge werden spezifisch auf die Bedürfnisse und Fragen der privaten Mandatstragenden ausgerichtet: Wer wird ihre neue Auftraggeberin und Ansprechpartnerin sein, an wen können sie sich bei Problemen wenden, wie sind die neuen Abläufe (Berichtsablage) organisiert, welche Änderungen bewirkt das neue Massnahmesystem auf ihre Tätigkeit etc.

Folgende Vorträge sind im September/Oktober 2012 geplant:

- Einwohner- und Bürgergemeinden der Berggemeinden  
(Ansprechperson Heidi Merz Iten, Oberägeri)
- Einwohner- und Bürgergemeinden Zug und Walchwil  
(Ansprechperson Jörg Halter, Zug)
- Einwohner- und Bürgergemeinden Steinhausen und Einwohnergemeinde Cham  
(Ansprechperson Sandra Lauwerijsen, Cham)
- Einwohner- und Bürgergemeinde Baar  
(Ansprechperson Clemens Eisenhut, Baar)
- Trärgemeinden der Betreuungsstelle Ennetsee (Einwohner- und Bürgergemeinden Hünenberg und Risch sowie Bürgergemeinde Cham)  
(Ansprechperson Marianne Basler Scherer, Betreuungsstelle Ennetsee)

Es wird ausreichend Zeit geben, Fragen zu stellen. Nach Möglichkeit wird auch ein Behördenmitglied der KESB anwesend sein.

Zu Weiterbildungsangeboten für Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände werden wir im nächsten Newsletter berichten.

### **Direkte Informationen für Mandatstragende**

Die Projektleitung für den Aufbau des neuen Amtes möchte die heutigen Mandatstragenden, also die Beiständinnen, Beiräte und Vormundinnen möglichst behalten. Ihre Kenntnisse und ihre Arbeit basieren auf viel Erfahrung und sind für den Kanton sehr wertvoll. Auch für Personen, welche eine Beiständin oder einen Vormund haben, ist es wichtig, dass ihre persönliche Ansprechperson möglichst gleich bleibt.

Falls Sie als Mandatsträgerin, als Mandatsträger direkt durch die Projektleitung mit Informationen über den Aufbau des Amtes, Änderungen im Ablauf, etc. bedient werden möchten, senden Sie bitte Ihre Adresse inkl. Ihrer E-Mail Adresse an: [kathrin.arioli@zg.ch](mailto:kathrin.arioli@zg.ch) oder per Post an:

Direktionssekretariat der Direktion des Innern  
Kathrin Arioli / Aufbau KES  
Neugasse 2, Postfach 146  
6301 Zug

### **Begleitgruppe und Projektleitung**

Nach wie vor begleitet eine Gruppe von Vertreterinnen und Vertretern aus den Gemeinden die Umsetzung der Gesetzesänderung und den Aufbau des Amtes für Kindes- und Erwachsenenschutz. Wir haben darüber berichtet.

Die Projektleitung für den Aufbau des Amtes liegt bei der Generalsekretärin, Kathrin Arioli, Direktion des Innern.

### **Themen der nächsten Newsletter**

In den nächsten Newslettern finden Sie unter anderem Antworten auf folgende Fragen:

- Wie geht es weiter?
- Wie läuft die Übernahme der Geschäfte der Gemeinden durch das Amt für Kindes- und Erwachsenenschutz ab? In welcher Reihenfolge erfolgt die Übernahme?
- Welche Weiterbildungsangebote gibt es für Berufsbeiständinnen und Berufsbeistände?
- Welche relevanten Erlasse sind in Vorbereitung?

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.zug.ch/kes](http://www.zug.ch/kes)